

Moderne Vollkeramik-Verblendmaterialien



| Kerstin Boenig

Die erst etwas zögerliche, dann aber doch stürmische Entwicklung der Vollkeramik zeigte schon Anfang der 1980er-Jahre, dass der Trend sich in Richtung Vollkeramik entwickelt. Zu begründen ist dies durch die zunehmende Beliebtheit der Vollkeramik bei den Patienten, die vermehrt großen Wert auf ihr ästhetisches Aussehen und die biologische Verträglichkeit legen.

War es bis in die 1980er-Jahre hinein die Metallkeramik, die am Arbeitsplatz des Keramikers dominierte, ist der Zahn-techniker heute gleichermaßen damit beschäftigt, vollkeramische Gerüstmaterialien zu verblenden. Die Vollkeramik stellt heute neben der klassischen Metallkeramik eine interessante Wahlmöglichkeit dar. Zirkondioxid hat sich mittlerweile als eine routinemäßig eingesetzte Werkstoffoption etabliert.

Ein wichtiger Vertreter der Vollkeramik ist die VITA Zahnfabrik, unter anderem mit der In-Ceram Schlickertechnik, die vor über 20 Jahren entwickelt wurde. Heute stehen insbesondere die Machinable Ceramics im Vordergrund.

Die CAD/CAM-Technologie ermöglicht indessen die effektive und sichere Verarbeitung von Titan, Zirkon-, Aluminiumoxid- und auch NEM-Gerüstmaterialien. Mittlerweile haben sich nicht nur die CAD/CAM-Systeme, was die Qualität der mit ihnen hergestellten Werkstücke angeht, rasant in positiver Richtung entwickelt, sondern auch die Verblendkeramiken für Vollkeramikgerüste – aber auch die Titankeramik – sind den Kinderschuhen entwachsen und können sich mit ihren größeren

und älteren Geschwistern, den Metallkeramiken, messen. Für den Durchbruch der CAD/CAM-Technologie war dies entscheidend.

Informationstreffen und Zirkoniumdioxidforen beschäftigen sich seit mehreren Jahren verstärkt mit dem Thema Vollkeramik. Es existieren diverse Foren und Expertengruppen, wie zum Beispiel die Arbeitsgemeinschaft Keramik, die sich aus Universitätsprofessoren und Industrievertretern zusammensetzt. Bei allen steht das Thema vollkeramische Werkstoffe im Mittelpunkt. Im Fokus stehen Diskussionen, die sich um Verarbeitung, Festigkeit, Langlebigkeit und Verblendsicherheit drehen.

Der neue Werkstoff Zirkondioxid ist in den vergangenen Jahren unverzichtbarer Bestandteil in der vollkeramischen Kronen- und Brückentechnik geworden. In der Verarbeitung von Zirkoniumdioxid sind jedoch zahlreiche Unterschiede bezüglich der Vorgehensweise im Vergleich zu metallkeramischen Versorgungen zu beachten. Neueste Ergebnisse bestätigen, dass besonders Zirkoniumdioxidgerüste mit großer Sorgfalt behandelt und verblendet werden müssen. Es ist daher wichtig und auch notwendig, die werk-

stoffspezifischen Aspekte (wie zum Beispiel Brennparameter und Brenntemperatur) einzubeziehen und auch umzusetzen.

Die allgemein bekannten Richtlinien für den vollkeramischen Zahnersatz müssen eingehalten werden.

Dazu zählen unter anderem eine vollkeramikgerechte Präparation (Stufenpräparation bzw. Hohlkehle), anatomisch geformte Gerüststrukturen sowie das Polieren bzw. ein Glanzbrand nach erfolgtem Einschleifen beim Zahnarzt.

Ein ganz wichtiger Grundsatz muss beachtet werden: Vollkeramik ≠ Metallkeramik.

kontakt.

**VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG**

Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 0 77 61/5 62-0
Fax: 0 77 61/5 62-2 99
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com
www.vita-vip.com

BEB Zahntechnik® Software 2. Ausgabe: mit Ergänzungen und aktualisierten Planzeiten

Die bundeseinheitliche Benennungsliste zahntechnischer Leistungen BEB Zahntechnik® mit Planzeiten wurde aktualisiert. Die 2. Ausgabe der Software ist nun mit neuen und aktualisierten Zeitwerten verfügbar. Die Planzeiten wurden von REFA-Ingenieuren erhoben und mit neuen Messungen fortgeschrieben.

Neue Planzeiten und aktualisierte Arbeitsabläufe

Die BEB Zahntechnik® Software enthält nun auch für die Bereiche CAD/CAM, Implantologie und Reparaturen valide Planzeiten. Bei einigen BEB-Positionen erfolgte eine neue Inhaltsbeschreibung um die Planzeiten bei Guss-, Brenn- und Pressvorgängen genauer abbilden zu können. Augenmerk wurde auch auf die anwenderfreundliche Strukturierung und Beschreibung der Arbeitsabläufe für die BEB-Positionen gelegt. Dies führt zur Erhöhung der Transparenz betrieblicher Abläufe - ein wichtiger Baustein erfolgreicher Betriebsführung!

Schnell und flexibel analysieren und kalkulieren

Mit den Planzeiten und einem Kosten- und Kalkulationsmodul berechnen Sie schnell und einfach Einzelpreise für Leistungen. Vielfältige Druckmöglichkeiten sowie die Option, Leistungen und Preise zu exportieren, komplettieren das Softwarepaket. Das flexible Programm ist für den modernen zahntechnischen Meisterbetrieb ein unverzichtbares Werkzeug!

Rainer Struck, Nitschke Zahntechnik:

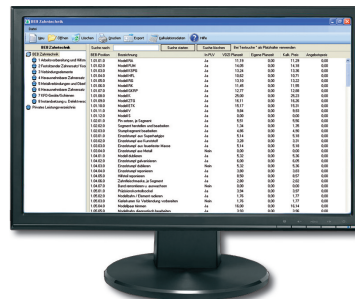
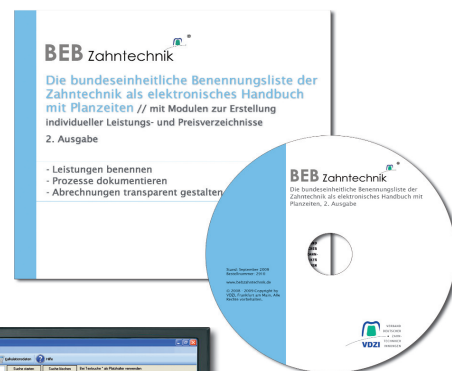
"Die BEB Zahntechnik Software bietet uns durch die vielen fundierten Planzeiten entscheidende Hilfestellung bei der Bewertung unserer internen Betriebsabläufe."

Kostenlose Hotline!

Für die Beantwortung von Fragen zu den Funktionen und Möglichkeiten der BEB Software stehen wir Ihnen gerne unter der Hotline 069-665586-22 und per E-Mail unter bebzahntechnik@vdzi.de zur Verfügung.

Kostenloses Update!

Käufer der 1. Ausgabe der BEB Zahntechnik® Software können ab sofort in ihrer Installation das Online-Update aufrufen. Die Anwendung ist somit auf dem Stand der 2. Ausgabe.



Erstellen Sie Ihr persönliches Leistungsverzeichnis auf Grundlage Ihrer Kostenstrukturen und Planzeiten!

- ✓ Individuelles Leistungsverzeichnis erstellen
- ✓ BEB-Leistungen inhaltlich an Ihren Betrieb anpassen
- ✓ Eigene Planzeiten hinterlegen
- ✓ Individuelle Preise kalkulieren & Kosten analysieren
- ✓ Betriebseigene Angebotspreise gestalten
- ✓ Konkrete Auftragsbeispiele
- ✓ Unterschiedlichste Druckformate
- ✓ Daten einfach exportieren
- ✓ Sensible Kalkulationsdaten mit Passwort schützen

www.BEBZahntechnik.de
bebzahntechnik@vdzi.de
Hotline: 069-665586-22



BESTELLUNG

Wirtschaftsgesellschaft des Verbandes
Deutscher Zahn-Techniker-Innungen mbH
Gerbermühlstraße 9
60594 Frankfurt am Main

Per Fax: 069-665586-33
Per E-Mail: bebzahntechnik@vdzi.de

BEB Zahntechnik® Software: Sonderpreis für Innungsbetriebe

- Als Mitglied einer deutschen Zahn-Techniker-Innung bestelle ich die aktuelle Ausgabe der BEB Zahntechnik® Software CD zum Sonderpreis von **149 €** (zzgl. MwSt. und Versand).
- Ich bin kein Innungsmitglied und bestelle die aktuelle Ausgabe der BEB Zahntechnik® Software CD zum Preis von **299 €** (zzgl. MwSt. und Versand).

Labor/Firma _____

Name des Bestellers _____

E-Mail-Adresse _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____